



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau

Boieldieu, François Adrien

1867-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1475
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 70. Sonntag, den 3. Februar 1867.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von R. A. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormalig Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Frau Ulrich-Rohn.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczel.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Frton, Friedensrichter	Herr Schlosser.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Pohlmann.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Beder. Beurlaubt Fräul. Franz.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.